|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kompetenzstufen  nach Vera | Anforderungsbereiche und Operatoren | Durchgängige Sprachbildung |
| Kompetenzstufe 1  **Unter dem Mindeststandard**  Die erbrachte Leistung erfüllt die Mindestanforderungen nicht.  Routineprozeduren auf Grundlage einfachen begrifflichen Wissens |  | **Alltagssprache**  Konzeptionelle Mündlichkeit  BICS Basic Interpersonal Communication Skills  In der ***Allgemeinsprache (Alltagssprache)*** können sich die Sprecher in der Regel auf einen ***gemeinsamen Kontext***, auf das Hier und Jetzt beziehen. Wenn alle sehen, was geschieht, erübrigt es sich, alle  Ereignisse zu versprachlichen. Allgemein- oder Alltagssprache ist dadurch charakterisiert, dass sie den Regeln der Mündlichkeit folgt. |
| Kompetenzstufe 2  **Mindeststandard**  Die erbrachte Leistung erfüllt die Mindestanforderungen.  Routineprozeduren in einem klar strukturierten Kontext  … im Wesentlichen sicher handeln  … in Grundzügen umgesetzt sind | **Anforderungsbereich I**  **Reproduktionsleistungen**  **nennen:** Etwas mit einem passenden Begriff bezeichnen, Informationen aus vorgegebenem Material unkommentiert entnehmen  **wiedergeben:** Informationen aus vorgegebenem Material aufzählen oder einen Sachverhalt aus dem Wissen vortragen  **herausarbeiten:** Informationen und Sachverhalte aus vorgegebenem Material entnehmen und wiedergeben  **beschreiben:** Ausführliche Informationen aus vorgegebenem Material oder aus Kenntnissen zusammenhängend und schlüssig wiedergeben  **darstellen:** In Worten deutlich machen, einen Sachverhalt ausführlich (u. U. mithilfe einer Skizze) wiedergeben  **ermitteln**: Durch Nachforschen herausfinden, feststellen  **lokalisieren:** Einordnen von Fall-/Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster | **bildungsbiographische Dimension**; hier geht es um den allmählichen Aufbau bildungssprachlicher Fähigkeiten an der Bildungsbiographie entlang, ohne dass es zum Bruch an den Übergängen im Bildungssystem kommt |
| **thematische Dimension**; hier geht es um den koordinierten systematischen Zugang zu bildungssprachlichem Können und Wissen über die Lernfelder und Themen, später die Gegenstandsbereiche und Fächer des Unterrichts hinweg |
| Kompetenzstufe 3  **Regelstandard**  Die erbrachten Leistungen entsprechen den durchschnittlichen Erwartungen der Bildungsstandards.  Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen in einem vertrauten (mathematischen und sachbezogenen) Kontext | **Mehrsprachigkeitsdimension**; hier geht es zum einen um die Berücksichtigung der sprachlichen Bildungsvoraussetzungen, die Mehrsprachigkeit als Lebensbedingung für die Aneignung bildungssprachlicher Fähigkeiten bedeutet, und zum anderen um die Erschließung von Mehrsprachigkeit als Ressource bei der Aneignung  bildungssprachlicher Kompetenz. |
| Kompetenzstufe 4  **Regelstandard Plus**  Die erbrachten Leistungen sind höher als durchschnittlich erwartet.  Sicheres und flexibles Anwenden von begrifflichem Wissen und Prozeduren im curricularen Umfang | **Anforderungsbereich II**  Reorganisations- und Transferleistung  **erstellen**: Sachverhalte inhaltlich und methodisch darstellen, z. B. in einer Mind Map  gliedern: Aussagen in eine logische Reihenfolge oder in eine systematische Ordnung bringen  **ein-, zuordnen**: Einzelelemente, vorhandenes Wissen oder Erkenntnisse, die aus dem Material entnommen wurden, in einen vor-gegebenen Zusammenhang stellen  **erklären**: Informationen durch eigenes Wissen so darstellen, dass der Zuhörer/Leser die Zusammenhänge versteht  **erläutern**: Einen (komplizierten) Sachverhalt veranschaulichend darstellen  **begründen**: Den Grund für etwas angeben, komplexe Gedanken argumentierend entwickeln und im Zusammenhang darstellen; entscheidend: der schlüssige Gedankengang  **kennzeichnen**: einen Raum /Sachverhalt auf der Basis bestimmter Kriterien begründet charakterisieren  **analysieren**: einen Sachverhalt in seinen Elementen und Bezügen klarlegen, gezielte Fragen an einen Sachverhalt stellen, diese beantworten und die Antworten begründen  **vergleichen**: Unterschiede und Gemeinsamkeiten gewichtend einander gegenüberstellen  **anwenden**: Theorien / Modelle / Regeln mit einem konkretem Fall-/ Raumbeispiel / Sachverhalt in Beziehung setzen | **Bildungssprache**  Konzeptionelle Schriftlichkeit  CALP Cognitive Academic Language Proficiency  In ***bildungssprachlichen Situationen*** hingegen beziehen  sich die Sprecher auf Inhalte, die sich nicht im  unmittelbaren, gemeinsamen Erlebniskontext befinden. Entsprechend muss z.B. die Schülerin oder der Schüler in einer schriftlichen Versuchsbeschreibung sprachlich  ausdrücken, worauf sie oder er im direkten Kontext durch Mimik und Gestik verweisen kann. |
| Kompetenzstufe 5  **Optimalstandard**  Die erbrachten Leistungen übertreffen bei weitem die Erwartungen der Bildungsstandards.  Modellierung komplexer Probleme unter selbstständiger Entwicklung geeigneter Strategien  … differenziert und variantenreich handeln  … differenziert und funktional umgesetzt | **Anforderungsbereich III**  **Reflexion und Problemlösung**  **prüfen/überprüfen**: Vorgegebene Aussagen bzw. Behauptungen an Fakten oder an der inneren Logik messen und dabei eventuelle Widersprüche aufzeigen  **Stellung nehmen**: Zu einer Behauptung, einer Aussage begründend eine eigene Meinung äußern  **erörtern, diskutieren**: Zu einer vorgegebenen Problemstellung eigene Gedanken entwickeln und ein abgewogenes Urteil fällen  **beurteilen**: Aussagen, Behauptungen auf ihre Stichhaltigkeit prüfen, eine Aussage über Richtigkeit oder Wahrscheinlichkeit machen  **bewerten**: Zu einem Sachverhalt Stellung nehmen, um darüber angemessen entscheiden zu können  **interpretieren**: Einen Sachverhalt beschreiben, ursächlich erklären, Schlüsse daraus ziehen und bewerten  **gestalten**: sich produkt-, rollen- bzw. adressatenorientiert mit einem Problem durch Entwerfen z.B. von Reden, Modellen oder Ähnlichem auseinandersetze | **Fachsprache** |

**Sechs Merkmale eines sprachförderlichen Unterrichts**

1. Ressourcenorientierung statt Defizitblick

2. Diagnosegestützte individuelle Förderung

3. Sprachbewusster Unterricht

4. Sprachintensiver Unterricht

5. Bildungssprache als Ziel

6. Scaffolding